



Auf Schatzsuche mit Robotern

Sprache/
Kommunikation



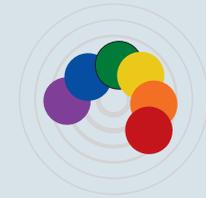
Medien



MINT



Impuls-
Karte 18



Räumlichkeiten

Kindertageseinrichtung oder Bibliothek

Materialien

- Auf Schatzsuche mit Robotern
- Mehrere kleine Roboter wie zum Beispiel Bee-Bots inkl. Ladestation
- Selbsthergestellte Karten mit den Befehlssymbolen des Bee-Bots (vor, zurück etc.), jeder Befehl wird auf ein Papier im Format DIN A5 gedruckt und mehrmals kopiert
- Transparente Bee-Bot-Matte (Felder: 15x15cm, Abmessung: 60x60cm)
- Schatzkarte (gedruckt oder selbst erstellt)

Bildungsschwerpunkte

Sprache und Kommunikation:

Austauschen über Anwendung des Bee-Bots; gemeinsames Rätseln, wie der Bee-Bot zum gewünschten Ziel kommt. Befehlsketten in anderen Familiensprachen (vor/zurück/rechts/links).

Medien:

Auseinandersetzung mit der Funktion des Bee-Bots.

MINT: (Naturwissenschaftlich-technische Bildung)

Vorausschauendes Denken (Planung der Schritte/Befehlskette, wie der Roboter laufen soll). Erstes Programmieren des Bee-Bots.

Vorbereitung

- Bee-Bot wird aufgeladen und in der Schatzkiste verstaut
- Befehlssymbole (links/rechts/vor/zurück) mehrmals auf Karten drucken
- transparente Bee-Bot-Matte bereitlegen und ggf. mit Bildinhalten füllen
- Je nach Anzahl der Kinder mehrere Stationen mit Bee-Bot und transparenter Bee-Bot-Matte aufbauen bzw. Material bereithalten, so dass ein schneller Aufbau möglich ist

ZIELGRUPPE: 5 bis 6 Jahre

Verlaufsbeschreibung

Einführung

Die Kinder setzen sich um die bereitgestellte Schatzkiste, in der der Bee-Bot versteckt ist. Die Schatzkiste wird geöffnet und der Bee-Bot herausgeholt. Es beginnt ein Gespräch mit den Kindern, wer der Bee-Bot sein könnte und was man mit ihm machen kann. Was ist überhaupt ein Roboter? Was kann der Bee-Bot?

Hauptteil

Die Kinder testen die Funktionen des Bee-Bots. Die zuvor ausgedruckten Karten mit den Befehlsymbolen können hierbei als Visualisierung der Erläuterung dienen. Dazu legen die Kinder die Karten zunächst in der Reihenfolge hin, wie der Bee-Bot laufen soll. Anschließend werden die Befehle von den Karten in der gleichen Reihenfolge in den Bee-Bot getippt. Kommt der Bee-Bot tatsächlich am gewünschten Ziel an?

Nun können sich die Kinder auf mehrere Stationen verteilen, an denen jeweils ein Bee-Bot und eine andere Figur als Freund des Bee-Bots sowie eine transparente Bee-Bot-Matte aufgebaut sind. Gemeinsam werden erste Befehle erprobt. Hier kann ein Freund des Bee-Bots als Ziel dienen: Wie kommt der Bee-Bot zu seinem Freund? Anschließend kann z.B. eine Schatzkarte oder eine Karte von anderen Orten unter die transparente Bee-Bot-Matte gelegt werden: Wie komme ich zu dem Schatz? Oder wie komme ich zur Bibliothek?

Abschluss

Alle Kinder setzen sich wieder in den Sitzkreis. Was haben sie mit den Bee-Bots erlebt? Zu welchen Zielen sind die Bee-Bots gefahren? Danach werden die Bee-Bots wieder verabschiedet und zurück in ihr Häuschen (die Schatzkiste) gelegt.

Tipps & Tricks



- Gemeinsam mit den Kindern kann nach Spielideen für den Bee-Bot auf Videoplattformen und im Internet gesucht werden. Dort finden sich Anregungen für Labyrinth aus Bausteinen oder selbstgemalte Straßensysteme, die mit den Bee-Bot durchlaufen werden können.
- Je nach Größe der Gruppe bietet es sich an, das Angebot mit zwei Fachkräften durchzuführen, da die Kinder je nach Entwicklungsstand besonders zu Beginn noch Unterstützung bei der Programmierung des Bee-Bots benötigen.

Tipps & Tricks